



IM SCHNITT Öl auf Leinwand. Signiert: St. Jäger, Privateigentum,
Hatzfeld.

Kleines NBZ- Jäger-Album

Dieses Bild gewährt dem Betrachter einen breiteren Ausblick, der bis zum augenfernen Horizont reicht. Wogende, reife Ähren nehmen die ganze Bildfläche ein. In das goldgelb schimmernde Okker der weiten Fläche sind Feldblumen hineingestreut — weisse, blaue und rote —. Es ist die Zeit der Ernte. Schnitt. Bloss zwei Gestalten sind in diese Handlung hineingestellt.

Vorweg schreitet der Schnitter und lässt in rhythmischer Bewegung die Sense rauschen. Er „legt“ die kornschweren Halme, wie geordnet, auf die Stoppeln. Ihm folgt die Kleeckerin auf den Fersen.

Beide Gestalten wurden lebensecht dargestellt. Dem aufmerksamen Betrachter entgeht die typische Aufmachung der Schnitter nicht. Auch dem sehenden Auge des Malers ist nichts entgangen; selbst das „Schlotterfass“ mit dem Wetzstein (Schnitter) und die aufgereihten Seele um die Leibmitte der Frau sind da.

Text: Karl-Hans-Gross
Reproduktion: Eduard Jankovits